



Zum neuen Zwingli-Film

Historienfilme, so historisch genau sie auch sein mögen, sind immer ein Spiegel der Gegenwart.

Die besten Werke dieser Gattung widerstehen aber der Versuchung, die Gegenwart im Spiegel der Vergangenheit einfach zu bestätigen. Sie rücken die Gegenwart durch ihre Spiegelung in der Vergangenheit in ein anderes, ihr fremdes Licht und lassen ihr dadurch neue Kräfte zufließen. Im Meisterwerk «Andrei Rubljow» (UdSSR, 1965) etwa wird der stalinistische Terror des 20. Jahrhunderts gespiegelt im Terror, welchen das Volk in Russland schon im 15. Jahrhundert zu erleiden hatte. In der Figur des Mönchs und Ikonenmalers Andrei Rubljow wird der Gegenwart der 1960er Jahre dabei aber ein spiritueller Horizont (zur Überwindung des Traumas) eröffnet, der ihr selbst abhandengekommen ist.

Einen Zwingli-Film, der prophetisch unsere Gegenwart deutet, hätten wir dringend nötig: Der Zustand, den Zwingli antrifft – das Evangelium «eingeschlafen wie ein Siebenschläfer» und dem Aberglauben gewichen, die Bibel unbekannt und von den Lehren einer machtbewussten Kirche verdrängt – wäre das Spiegelbild unserer heutigen Zeit. In diesem Film wäre nicht Zwingli der eigentliche Held,



Anna Reinhart hört ihrem späteren Ehemann im Grossmünster zu. Wessen Zwingli-Bild erzählt der Film?

(Quelle: www.zwingli-film.com)

sondern das Wort Gottes, bzw. der auferstandene Herr Jesus Christus, welcher die Menschen – laut Zwingli's Theologie – durch das Evangelium ruft. Ein solcher Zwingli-Film wäre wie ein Fenster, das man aufreißt in einer engen Kammer mit abgestandener Luft.

Doch diese Luftzufuhr suchen wir im neuen Zwingli-Film vergebens. Zwar ist der Film historisch wohl ziemlich genau und enthält deshalb manches angenehm Unzeitgemässe (z.B. ernsthafte Gespräche über die Bibel), doch man hat am Ende trotzdem den Eindruck, dass die Gegenwart sich spiegelt in der Vergangenheit, ohne dass von dort-

her ein neues Licht auf uns fallen würde. Wir bleiben bei uns selbst, begegnen dem Anderen und Neuen nicht.

Anders als in der Reformation, aber ganz im Geist des Neuprotestantismus, wird der Mensch nicht als erlösungsbedürftiger Sünder gesehen. Deshalb wird auch das, was der echte Ulrich Zwingli mit der Klarheit und Gewissheit des Wortes Gottes meinte, nicht mehr verstanden. Und wohl deshalb fehlt es der von Max Simonischek gespielten Titelfigur auch an Tiefe (vgl. auch die Filmkritik der NZZ vom 9. Januar 2019). Seine Figur wirkt bei aller (durchschaubaren und deshalb bemühenden) Durchbrechung der angeblichen «zwinglianischen» Klischees eindimensional und flach – wohl deshalb, weil das Wort Gottes nicht durchlebt wird als kritisches und befreiendes Gegenüber auch für Zwingli selbst.

Zu Recht wird sein christliches soziales Gewissen, sein Kampf gegen das Söldnerwesen und für die Armenfürsorge betont. Doch es drängt sich der Eindruck auf, dass das Evangelium vor allem das ist: Sozialer Fortschritt, Überwindung der Angst vor einem strafenden Gott, die Befähigung, selber zu

(Fortsetzung auf Seite 2)

GRATULATIONEN

6. Februar: Hedwig Beer-Wagner, Hörnlistrasse 76, Pfäffikon ZH, zum 86. Geburtstag

11. Februar: Bertha Schoch-Jucker, Bliggenswilerstrasse 2, Bauma, zum 83. Geburtstag

12. Februar: Hans Rudolf Sommerhalder, Breitacher 23, Saland, zum 80. Geburtstag

19. Februar: Rosa Marie Fankhauser-Werren, Felmisstrasse 33, Bauma, zum 83. Geburtstag

20. Februar: Margrit Sprenger-Hüssy, Gniststrasse 18, Bauma, zum 85. Geburtstag

20. Februar: Senta Elisabeth Furrer-Tanner, Böndlerstrasse 10, Bauma, zum 84. Geburtstag

24. Februar: Dore Maurer-Dittlich, Oberzelgstrasse 23, Saland, zum 83. Geburtstag

25. Februar: Paul Trachsler, Unterdorfstrasse 42b, Bauma, zum 81. Geburtstag



**Sonntag, 24. Februar 2019
im Kirchgemeindehaus**

Am 24. Februar feiern wir gemeinsam einen Familiengottesdienst in der Kirche Bauma. Im Anschluss an den Gottesdienst und den Chile-Kafi (ab ca. 12.00 Uhr) sind alle herzlich zum Chile-Zmittag eingeladen. Chile-Zmittag heisst zusammensitzen, austauschen, diskutieren, Menschen besser kennenlernen und dazu fein essen. Wir freuen uns auf viele Besucher. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Marianne Schoch

CHRONIK

(Oktober – Dezember 2018)

Taufen

Severin und Nevio Jakob, Söhne des Benjamin und der Nadja Jakob-Frey, Siliseggstrasse 41, Bauma

Liana Rüegg, Tochter des Peter und der Andrea Rüegg-Weber, Wolfsbergstrasse 24, Bauma

Malea Senn, Tochter des Michael und der Angelika Senn, Steffisburg

Lisa Studer, Tochter des Michael und der Karin Studer-Schnetzer, Im Baumgarten 11, Bauma

Aline Keller, Tochter des Andreas und der Ramona Keller-Weibel, Schwendi 2, Bauma

Trauungen

Peter Rüegg und Andrea Weber, Wolfsbergstrasse 24, Bauma

Abdankungen

Ernst Fehr, Sunnewis 1, Bauma im 87. Lebensjahr

Therese Studer-Riesen, Maienwis 7, Saland, im 75. Lebensjahr

Jürg Bosshard, Heinrich Gujer-Strasse 26, Bauma, im 53. Lebensjahr

KOLLEKTEN

Bauma-Sternenberg

(Okt. – Dez. 2018)

Betrag

7.10. Campus für Christus	1'296.60
14.10. ERF	1'180.20
21.10. TDS Aarau	1'309.80
28.10. 4Africa	1'030.20
4.11. Reformationskollekte	1'082.00
11.11. Christl. Ostmission	1'274.50
18.11. Verfolgte Christen	1'901.90
25.11. Quellenhof Stiftung	1'381.30
2.12. HMK Hoffnungsnetz	1'603.40
9.12. STH Basel	958.75
16.12. Jugendarbeit (B.)	1'055.60
16.12. Strassenkinder (St.)	162.20
23.12. Indicamino	803.10
24.12. Heilsarmee Gassenarbeit	1'874.15
25.12. HEKS	997.50
30.12. Mission Algerien (B.)	888.40
31.12. Mission Algerien (St.)	596.00

ZWINGLI-FILM

(Fortsetzung der Titelseite)

denken, Freiheit und Bildung für alle, Bejahung der Sexualität. Alle Interviews mit den Schauspielern und Filmemachern bestätigen dieses zeitgenössische Interesse an Zwingli. Zwingli erscheint schon fast als ein Vorläufer der Aufklärung, als ein moderner Mensch. Und dort, wo er im Film bewusst zweideutig erscheinen soll, nämlich in seiner Rolle in den Kappeler Kriegen und der Bekämpfung der Täufer – dort ist er einfach noch nicht auf der Höhe unserer Zeit. Aber auf dem Weg zu uns. Man kann sich nach dem Film auf die Schulter klopfen. Wir vertreten ja Zwinglis Werte, auch wenn wir sie nicht mehr wie er religiös-christlich begründen. «Gott liebt die Menschen. Auch wenn wir Fehler machen.» So heisst es im Film in entscheidenden Momenten. Mit dem Satz wird auch für den Film Werbung gemacht. Der Satz stimmt, und doch wirkt er irgendwie falsch. Es fehlt in dieser Aussage Jesus Christus, der «uns durch seine Unschuld vom Tod erlöst und mit Gott versöhnt hat», wie Zwingli – im Gehorsam gegen die Schrift – sein Denken zusammenfasste (Peter Opitz, Zwingli, S. 35).

Bilden Sie sich selbst ihre Meinung, schauen Sie den Film im Kino an. Er ist zum Teil betörend schön. Er könnte ruhig länger sein, so dass die Handlungsstränge nicht wie «zufällig» innerhalb einer Szene aufeinander treffen müssten – was laufend geschieht und nach Theater wirkt. Anna Reinhart – zuerst Geliebte, dann Ehefrau Zwinglis – haucht dem Porträt dieses Theologen und Politikers Leben ein. Geschickt wird seine Geschichte über weite Strecken aus ihrer Perspektive erzählt. Im Gedächtnis bleibt mir die Tonschüssel, welche Zwingli, dem Pesttod nahe, zu einem Gebet inspiriert («I bi di Gfäss. Bruch mich oder brich mich!») und gegen Ende des Films als ein Symbol wieder auftaucht.

Vikar Lukas Zünd

WINTERLAGER DER JUNGEN KIRCHE BAUMA

Am 26. Dezember trafen sich 30 junge Leute für das alljährliche Winterlager der Jungen Kirche Bauma. Wie auch schon letztes Jahr fuhren wir mit dem Car in ein schönes Lagerhaus in Adelboden. Dort angekommen wurden die Zimmer verteilt, alle suchten sich ein Bett und richteten sich ein. Danach gab es ein kleines Theater zum Lagerthema «Feuerwehr» sowie die wichtigsten Infos vom Leiterteam. Vor dem Nachtessen fand noch eine freiwillige Lobpreiszeit statt. Das anschliessende Abendprogramm bestand aus einem Input, welchen wir danach noch in kleinen Gruppen mit anregenden Gesprächen vertieften. Den Rest des Abends verbrachten wir mit Spielen und Dessert essen.

Am nächsten Morgen starteten wir mit einem feinen Frühstück in den Tag und dann ging es auch schon los auf die Pisten. Einige verbrachten den Tag auch im Lagerhaus oder beim Spazieren. Als es dunkel wurde, fanden alle den Weg zurück ins Haus und stärkten sich mit dem Nachtessen. Das Abendprogramm fand dann wieder im gleichen Rahmen statt wie auch am

Vortag. In den folgenden Tagen wurde nicht nur Ski und Snowboard gefahren, sondern es gab auch Schlittschuhlaufen, Schlitteln, Bowlen, Sport in der Turnhalle oder ein Bad im Whirlpool der Nachbarn. So verbrachten wir eine erlebnisreiche und gemütliche Woche im schönen Berner Oberland. An Silvester gab es ein feines Fondue, einen abwechslungsreichen Spieleabend, Glühmost am Feuer, einen kleinen Input und natürlich ein Feuerwerk. So sind auch wir gut ins neue Jahr gerutscht und haben am Morgen des 1. Januars die leeren Pisten und das tolle Wetter genossen. Am 2. Januar packten wir bereits wieder unsere Koffer und traten die Heimreise an. Um das Lager gemeinsam ausklingen zu lassen, trafen wir uns am Abend noch zu einem gemeinsamen Nachtessen und gingen dann müde, aber zufrieden nach Hause.

Wir hatten eine sehr gute Stimmung im Lager und haben die Woche ohne schlimme Unfälle erleben dürfen. Wir bedanken uns für Ihre Gebete während dieser Zeit. Zudem waren wir auch froh um alle Essspenden, die wir erhalten haben. Herzlichen Dank!



Weitere Fotos finden Sie unter:
www.js-bauma.ch

Fürs WiLa Team, Rahel Widmer



KIRCHENPFLEGE

Ersatzwahl in die Bezirkskirchenpflege

Am Sonntag, 10. Februar 2019 findet unter anderem auch die Wahl für das 5. Mitglied der Bezirkskirchenpflege Pfäffikon statt. Nebst den bereits in stiller Wahl bestätigten 4 Mitgliedern (Laura Sigg [bisher, Effretikon], Gabor Vonlanthen [bisher, Kyburg], Corsin Baumann [neu, Illnau-Effretikon] und Marcel Widmer [neu, Bauma] hat sich nun auch Patrick Schwarzer [neu, Fehraltorf] für die Wahl zur Verfügung gestellt.

Patrick Schwarzer ist 51 Jahre alt, Vater von 2 Kindern und derzeit Mitglied der Pfarrwahlkommission Fehraltorf. Patrick Schwarzer ist ein aktives Mitglied in der Kirchgemeinde Fehraltorf.

Die Kirchenpflege Bauma-Sternenberg dankt Ihnen für Ihre Unterstützung und empfiehlt Ihnen, Patrick Schwarzer die Stimme zu geben.

*Kirchenpflege Bauma-Sternenberg
Othmar Hasler, Präsident*



jugendkafi
WERCHSTATT

Angebote

Offenes Kafi für alle ab der 1. Oberstufe

Freitag, 1. Februar
Freitag, 1. März
Samstag, 16. März
Samstag, 30. März
Freitag, 12. April
Samstag, 18. Mai
Samstag, 25. Mai
Freitag, 14. Juni
Samstag, 6. Juli

Öffnungszeiten

19.00 – 22.00 Uhr

GEMEINDEFERIENWOCHE 2019

Hotel Seebüel, Davos-Wolfgang am Davosersee

Auch in diesem Jahr führt uns die Gemeindeferienwoche wieder nach Davos – bereits zum 14. Mal!

Familien, Paare, Alleinstehende, Senioren und auch Jugendliche sind herzlich eingeladen, die zweitletzte Sommerferienwoche im schönen Bündnerland gemeinsam mit anderen zu verbringen.

Auf dem Programm stehen Wanderungen und Ausflüge für jeden Geschmack (und unterschiedliche Leistungsklassen), Spiel und Spass, tiefe Erkenntnisse bei der morgentlichen Andacht, neue Kontakte, interessante Gespräche und vieles mehr.

Die Gemeindeferienwoche wird von Pfarrer Willi Honegger und einigen freiwilligen Mitarbeitern vorbereitet. Für Kinder jeglichen Alters wird natürlich ein spezielles Programm angeboten.

Datum 3. – 10. August 2019

Ort Hotel Seebüel
Prättigauerstrasse 10
7265 Davos Wolfgang
Internet: www.seebuel.ch

Anmeldung

(bis spätestens Ende März 2019 an)
Evang.-ref. Kirchgemeinde
Bauma-Sternenberg
Hörnlistrasse 7
8494 Bauma

Kontakt Diakon Ueli Winterhalter
Tel. 052 386 38 42
ueli.winterhalter@kirchebauma.ch

Untenstehende Preise sind verbindlich für Anmeldungen bis Ende März 2019. Nach Eingang der Anmeldung wird eine Anzahlung in Rechnung gestellt (Ehepaare und Familien Fr. 300.-, Einzelpersonen Fr. 200.-, Jugendliche Fr. 100.-). Die Anzahlung wird an den Pensionspreis angerechnet, im Falle einer Abmeldung nach dem 28. Juni 2019 aber nicht mehr zurückerstattet.

Eine Preiserhöhung ist nötig infolge Renovation. Einige Doppelzimmer wurden zu grosszügigen Einzelzimmern umgebaut. Neu sind alle Zimmer mit TV ausgestattet.

Kosten (für Vollpension, pro Pers.)

Erwachsene

Standardzimmer Fr. 820.-
Aufpreis für Superior-Doppelzimmer (grosszügigerer Ausbau) Fr. 90.-
Aufpreis für Einzelzimmer (neu, grosszügig, Bett 140 cm) Fr. 110.-

Kinder

unter 6 Jahre gratis
ab 6. Geb. bis 11-jährig Fr. 350.-
ab 12. Geb. bis 17-jährig Fr. 500.-
ab 18. Geb., Studenten, Lehrlinge Fr. 580.-

- Familien zahlen nur für die beiden ältesten Kinder!
- Preis inkl. Nutzung der Davoser Busse und Bergbahnen!

Flyer für die Anmeldung finden Sie in den Kirchen oder auf unserer Homepage www.kirchebauma.ch

Diakon Ueli Winterhalter

Offenes Kafi für „Mittelstüfler“

Mittwoch, 20. Februar
Mittwoch, 20. März
Mittwoch, 17. April
Mittwoch, 15. Mai
Mittwoch, 12. Juni
Mittwoch, 10. Juli

Öffnungszeiten

14.00 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen

www.werchstatt.ch reformierte
kirche bauma-sternenberg

BIBELSEMINAR

PROJEKT GHÖCH

Der Epheserbrief

Er gehört zu den kürzeren Briefen des Apostels Paulus. Trotzdem gewann er in der Christenheit aller Generationen eine grosse Bedeutung: Die Kirche wird im Epheserbrief als Leib von Jesus Christus erklärt. Nicht die Beziehung des einzelnen Christen zu Jesus, sondern das Verhältnis der Kirche als Ganzes zu unserm Herrn ist hier das Hauptthema. Dieser Akzent ist auch im übrigen Neuen Testament von grosser Bedeutung – doch im Epheserbrief wird er besonders pointiert begründet.

Wir nehmen uns die intensive Lektüre des Epheserbriefes vor. Dieser Bibeltext ist recht kurz (nur ca. 6 Seiten). Ein vertieftes Kennenlernen ist darum gut möglich. Diese Botschaft, dass wir als Christen vor allem durch unsere Zugehörigkeit zur Kirche zu Jesus gehören, ist für unsere individualistisch geprägte Generation unüblich – und darum besonders nahrhaft und anregend.

Voraussetzungen gibt es keine, ausser der Bereitschaft, vor jeder Seminareinheit selber in der Bibel zu lesen und dem Willen, sich aktiv, offen und möglichst verbindlich in die Seminargruppe einzubringen.

Das Seminar dauert jeweils von 20.00 bis 21.50 Uhr. Kursort ist das Kirchgemeindehaus in Bauma.

Falls sich viele Teilnehmende anmelden, könnte eine zweite Gruppe das Seminar jeweils am Mittwochnachmittag (16.00 – 17.50 Uhr) besuchen. Vermerken Sie in Ihrer Anmeldung doch, ob Sie eventuell auf den Nachmittag ausweichen könnten und melden Sie sich auch an, wenn Ihnen nur der Nachmittag möglich ist. So können wir bald entscheiden, ob der Kurs doppelt durchgeführt wird.

Daten (3 Mittwoch-Abende)
27. März, 3. und 10. April 2019

Fragen

An Willi Honegger, 052 386 11 25
willi.honegger@kirchebauma.ch

Anmeldung

Wir freuen uns sehr auf Ihre Anmeldung bis 15. März 2019 mit Name, Adresse Telefon und/oder Email und dem Vermerk, ob Sie allenfalls an einer Nachmittagsgruppe Interesse hätten, an die Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg

Karin Inauen
Stegstrasse 76
8494 Bauma
052 386 27 14
info@kirchebauma.ch

Flyer liegen in den Kirchen auf.

Pfarrer Willi Honegger

VORANZEIGE

Fastenwoche 2019 findet vom 11. bis 16. März statt

Auch im neuen Jahr bieten wir in Bauma wieder eine begleitete Fastenwoche an. Es soll eine wohltuende Auszeit sein für Körper, Geist und Seele. Das Fasten wird individuell gestaltet, integriert in den Alltag. Jeweils am Abend trifft sich die Gruppe von 19.00 bis 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Bauma zu Erfahrungsaustausch, Körperwahrnehmungsübung und liturgischem Tagesabschluss.

Geleitet wird die Woche von Pfr. Daniel und Barbara Kunz aus Bauma, sowie von Susanna und Ernst Oppliger aus Bäretswil. Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich.



Wie kann das Fasten gestaltet werden? Worauf muss man achten? Solche Fragen werden beantwortet am **Informationsabend am Mittwoch, 27. Februar 2019**, um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Bauma.

Pfr. Daniel Kunz

VORANZEIGE FRAUEZYT

«Spielball oder Herrin meiner Gefühle»

Referentin: Monica Kunz

Mittwoch, 13. März 2019
9.00 – 11.00 Uhr KGH Bauma
Kinderhüeti im 1. Stock

Wenn der Kopf schwirrt, der Bauch kribbelt, der Magen sich zusammenzieht, die Fäuste sich ballen und die Stimme versagt – was ist dann mit uns los?

Dann haben wir unmittelbar vorher etwas erlebt, gehört, gespürt oder gerochen, was bei uns ein GEFÜHL ausgelöst hat.

Monica Kunz, Supervisorin, Mediatorin und Coach zeigt in Theorie, verbunden mit praxisnahen Tipps auf, wie Sie Herrin Ihrer Gefühle werden können.

Wir möchten alle Frauen ganz herzlich zu diesem spannenden Morgen einladen.

Das Vorbereitungsteam

JAHRESLOSUNG



«Suche Frieden und jage ihm nach!»

Psalm 34,15

AGENDA

GOTTESDIENSTE

3. FEBRUAR

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Vikar Lukas Zünd

Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Armin Sierszyn

10. FEBRUAR

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz

Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg kein Gottesdienst

17. FEBRUAR

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Daniel Kunz

Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Gebetsangebot im Turmzimmer

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Vikar Lukas Zünd

24. FEBRUAR

Bauma, 9.30 Uhr

Familien-Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger mit Team

Gottesdienst-Band

Kinder des 4. Klass-Untis

Kinderhort, Sonntagsschule (nimmt am Gottesdienst teil)

anschl. **Chile-Zmittag** im KGH

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz

BIBELSPRUCH FEBRUAR

«Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.»

Röm. 8,18

GEBET VOR DEM GODI

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma

(Jungschar-Raum im UG)

DIESEN MONAT

Mo, 4. Februar, 11.30 Uhr

Mittagstisch im KGH Bauma

Mo, 4. Februar, 20.00 Uhr

Missionsgebet im Hanfland 7E,

Saland, bei Familie Inauen

Mi, 6. Februar, 7.00 Uhr

Berggebet auf dem Sternenberg

Fr, 8. Februar, 20.00 Uhr

Männerabend, KGH Bauma

Di, 19. Februar, 15.00 Uhr

Gespräch zur Bibel, KGH Bauma

Mi, 20. Februar, 7.00 Uhr

Berggebet auf dem Sternenberg

Mi, 20. Februar, 20.00 Uhr

DANKSTELL-Bauma, Werchstatt

Fr, 22. Februar, 15.15 Uhr

Kolibri Sternenberg, Schulhaus

Mi, 27. Februar, 12.00 Uhr

Mittagstisch im Restaurant

Sternen, Sternenberg

Mi, 27. Februar, 20.00 Uhr

Info-Abend zur Fastenwoche

im Kirchgemeindehaus Bauma

TAUFSONNTAGE 2019

in der Kirche Bauma

3. März Vikar Lukas Zünd

31. März Pfr. Willi Honegger

12. Mai Pfr. Daniel Kunz

PFARRAMT/DIAKON

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25

Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02

Ueli Winterhalter 052 386 38 42

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule

9.30 Uhr im KGH Bauma

«Geschichte-Zmittag»

- Sternenberg, **Dienstag**

Barbara Kunz, 052 549 04 37

- KGH Bauma, **Donnerstag**

Marianne Schoch, 052 386 24 24

- Haselhalden, **Donnerstag**

Brigitta Häberli, 052 386 24 90

- Wellenau, **Freitag**

Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämpfli, KGH Bauma

- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)

Mirjam Rüeegg, 077 434 14 91

Jungschi (4. - 6. Klasse)

Johanna Mischler, 079 934 04 02

Break-Time (Sek), Werchstatt

- jeden 2. Freitag um 19.00 Uhr

Rona Hasslinger, 079 846 65 45

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr, JK-Raum, Bauma

Andi Rüeegg, 079 754 07 02

www.js-bauma.ch

Jugendkafi Werchstatt

Regina Honegger, 078 823 02 64

www.werchstatt.ch

Begegnungscafé am Montag

Ueli Winterhalter, 052 386 38 42

Singkreis Bäretswil-Bauma

Dienstag, 20.00 Uhr

Markus Stucki, 044 935 24 20

Mutter-Kind-Treffen

1., 3. und 5. Mittwoch im Monat

9.00 – 11.00 Uhr im KGH Bauma

Marion Bär, 078 858 91 85

Hauskreise

Marianne Schoch, 052 386 24 24

Impressum

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

www.kirchebauma.ch

Mitteilungsblatt für

die Mitglieder der

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

Druck:

Media-Center Uster AG

Auflage: 1'370 Exemplare

einmal monatlich

Adressänderungen/Sekretariat:

Karin Inauen, Schlössli,

Stegstrasse 76, 8494 Bauma

sekretariat@kirchebauma.ch

